



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 21/GP

25.02.2018

**Huml wirbt bei Jugendlichen für Pflegeberuf - Bayerns Gesundheits- und
Pflegerministerin zum "Bayerischen Tag der Ausbildung" am 26. Februar**

Bayerns Gesundheits- und Pflegerministerin Melanie Huml hat anlässlich des "Bayerischen Tags der Ausbildung" am 26. Februar bei Jugendlichen für den Pflegeberuf geworben. Huml betonte am Sonntag: "In einer älter werdenden Gesellschaft gewinnt die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen immer mehr an Bedeutung. Der Pflegeberuf bietet die Möglichkeit, anderen Menschen mehr Lebensqualität und Lebensfreude zu vermitteln."

Huml fügte hinzu: "Pflege ist ein anspruchsvoller Beruf, der den Pflegefachkräften sehr hohe medizinische, psychologische, soziale und persönliche Kompetenzen abverlangt. Der Pflegeberuf bietet jedem, der interessiert ist, eine große Vielfalt an Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten. Mit dem Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung steigt die Anzahl der Pflegebedürftigen – und umso mehr Fachkräfte werden künftig gebraucht."

Die Ministerin unterstrich: "Es ist ein wichtiges Ziel von mir, mehr Menschen für den Altenpflegeberuf zu gewinnen. Deshalb haben wir die Initiative 'HERZWERKER' gegründet. Mit dieser erfolgreichen Kampagne konnten wir bereits viele junge Menschen für den Pflegeberuf begeistern."

Huml erläuterte: "In Bayern wächst das Interesse junger Menschen an der Altenpflege-Ausbildung. Seit dem Beginn unserer Image-Kampagne im Jahr 2010 sind die Schülerzahlen in der Altenpflege um rund 34 Prozent gestiegen. Das ist eine sehr gute Nachricht – nicht nur für Pflegebedürftige und deren Angehörige, sondern für unsere Gesellschaft insgesamt."

Huml ergänzte: "Ziel der 'HERZWERKER'-Kampagne ist es, das Image des Altenpflegeberufs zu verbessern und die Ausbildungszahlen in der Altenpflege zu steigern. Die Kampagne wurde speziell für die Gewinnung von Schulabsolventen für die Altenpflege ins Leben gerufen."

Einen Einblick in diese Arbeit können Interessierte auf www.herzwerker.de/altenpflege erhalten: Dort berichten junge Menschen, die in der Altenpflege tätig sind, in Videoclips über ihren Alltag und ihre Erfahrungen.